

„Elikia“ heißt Hoffnung ...



Das Projekt „Wasser für Balimo“ kann nur realisiert werden, wenn das notwendige Geld über Spenden aufgebracht wird. Dafür möchte der Verein Elikia - Hoffnung für den Kongo“ sorgen.

Ihre Spende ist auch steuerlich absetzbar.

Der Verein wurde nicht nur für das Wasserprojekt, sondern für viele andere Initiativen im Kongo gegründet. Die Zisterne für Balimo ist also nur eine von vielen Aktivitäten, die mich seit 2013 jährlich vier Wochen in den Kongo führen.

<https://elikia.at>
info@elikia.at



**Bitte helfen Sie
mit,
dieses
Herzensprojekt
der Menschen von
Balimo
zu realisieren!**

Allgemeine Sparkasse OÖ
Elikia – Hoffnung für den Kongo
IBAN: AT35 2032 0321 0063 0536
BIC: ASPKAT2LXXX

Spenden an unseren Verein „Elikia –
Hoffnung für den Kongo“ sind
steuerlich absetzbar.

Weitere Infos zum Verein unter
<https://elikia.at>



**Wasser
für Balimo**
Demokratische Republik Kongo

Ein Tropfen auf den sprichwörtlichen „Heißen Stein“, aber ein wichtiger ...

Mein Name ist Hermine Moser. Ich engagiere mich für mehrere Projekte im Kongo, seit ich die Nöte und Probleme der Menschen dort bei einem Projekt-Einsatz gesehen habe.

2020 besuchte ich Balimo zum ersten Mal, um für die Frauen des Dorfes Gesundheitsschulungen abzuhalten. Mein zweiter Besuch fiel in die extreme Trockenzeit im August, wodurch ich die existenzielle Not der Dorfbewohner erst so richtig kennenlernte. Das Problem Wassermangel!



Unser größter Wunsch? Zugang zu Wasser auch in der Trockenzeit ...

Stellen Sie sich vor, Sie müssten für sauberes Trinkwasser vierzig Kilometer durch unwegsame Wildnis marschieren. Zwanzig Kilometer bis zur nächsten Quelle, und dann, mit einem gefüllten Kanister, wieder zwanzig zurück ins Dorf.

Für die über fünfhundert Bewohner von Balimo, einem kongolesischen Bergdorf gut hundert Kilometer südöstlich der Hauptstadt Kinshasa gelegen, gehört dies zum mühseligen Alltag in den Monaten Mai bis September.

Quellwasser ist erst in 300 m Tiefe zu finden, ein Brunnen ist unfinanzierbar. Die alternative Lösung ist die Errichtung einer Zisterne in der notwendigen Dimension.

Denn auch Brauchwasser wird dringend benötigt. Es wird von einem 8 km entfernten Tümpel herbeigeschleppt.

Ohne Hilfe geht's nicht ...

Das Zisternenprojekt hat - zumindest theoretisch - bereits Formen angenommen. Allein, es fehlen die notwendigen Mittel.

Die engagierte Dorfgemeinschaft möchte jederzeit mit dem Graben für die unterirdische Zisterne beginnen. Sie soll eine ausreichende Menge Regenwasser für die trockenen Monate von Juni bis September enthalten.

Die Kosten belaufen sich auf etwa US\$ 21.000. Eine Summe, welche die Dorfgemeinschaft nie aufbringen kann.

Die Zisterne soll nun auch mit Ihrer Spende realisiert werden.

